



Inklusive KLEINEM UMWEG

Spezialtransporte. Mit einer ganz besonderen Herausforderung musste sich Universal-Transport-Projekt-Manager Andreas Winkelhoch in der ersten Jahreshälfte auseinandersetzen. So galt es, einen überlangen Gaskessel von Rain am Lech nach Korbach an der Eder zu transportieren.

Eigentlich waren die reinen Kesselmaße nicht besonders spektakulär: 30,30 m Länge, 4,89 m Breite und 4,30 m Höhe bei einem Eigengewicht von etwas mehr als 60 t – letzteres entspricht beispielsweise dem Gewicht eines Leopard-2-Panzers oder der Farbe, mit der der Eiffelturm in Paris gestrichen wurde. Da der Behälter jedoch auf ein

ausreichend dimensioniertes Fahrzeug verladen werden muss, ergaben sich letztendlich deutlich größere Transportmaße.

Streckenlänge verdreifacht

So erreichte das Gespann ein Gewicht von mehr als 140 t. Die Gesamtlänge betrug immerhin 55 m. Zum Vergleich: Ein Handballfeld ist auch schon 40 m lang.

Die Herausforderung dieses Transportes lag einmal mehr in der Streckenführung. Der direkte Weg hätte eine Distanz zwischen Verladeort und Empfänger von etwa 400 km bedeutet, eine erste Streckenprüfung machte dann sehr schnell klar, dass die transporttaugliche Distanz wohl deutlich mehr werden würde.

Letztendlich fand Andreas Winkelhoch einen geeigneten Weg über Nürnberg, Leipzig, Potsdam, Dortmund, Diemelstadt nach Korbach. Somit stand auch fest, dass die Mannschaft von Universal Transport für weitere 800 km Transport- und Verkehrssicherheit sorgen musste. Werner Polz fuhr so mit seinem Begleiter Reinhard Charly Szechowiak mit nun insgesamt 1200 km quasi die Längsachse von Deutschland entlang.

Langgut: Die Gesamtlänge betrug 55 m.

(Fotos: Universal Transport)





14 Achsen für den Transport

Der Hintergrund des deutlichen Umweges waren insbesondere zahlreiche Baustellen und Brücken, die den direkten Weg nicht zuließen. Geladen wurde der Behälter auf die hauseigene Kesselbrücke, die lediglich 10 cm Bodenfreiheit hatte. Extra für diesen Kessel wurde ein Stahlgestell gebaut, um die Stabilität und die Ladungssicherung zu gewährleisten.

Der eigentliche Transport startete am Mittwoch, den 21. Juli 2010. Am Samstagmorgen, den 25. Juli, erreichte der mit 14 Achsen überlange Transport die Rast-

anlage Biggenkopf auf der A44. In der Nacht von Montag auf Dienstag wurden dann auf der Landstraße die letzten Meter bis zum Empfänger zurückgelegt.

Umfangreiche Begleitarbeiten

Kein Wunder, dass die Begleitmannschaft angesichts der Überlänge auf der Transportstrecke durchaus sprichwörtlich „alle Hände voll zu tun“ hatte. Neben zahlreichen Verkehrsschildern, dem Entfernen eines Baumes, ca. 200 m² Auslegen von Blechen bei der Auffahrt auf der A9 in Bayern, musste kurz vor dem Ziel auch

ein Bahnübergang ab- und anschließend wieder aufgebaut werden.

In einem Kreisverkehr Nähe Neuburg an der Donau auf der B16 von Rain nach Manching mussten mit einem städtischen Einsatzwagen sämtliche Schilder auf allen Verkehrsinseln abgebaut werden. Auf der B252 zwischen der A44 und Korbach wurden die Stromkabel der Deutschen Bahn in der Ortschaft Twiste bei zwei Bahnübergängen angehoben. Für beide Übergänge war ein Vorlauf der Genehmigung der DB von sieben Wochen erforderlich.

Exaktes Zeitfenster

Damit der Bahnverkehr nicht unterbrochen wurde, musste der Transport pünktlichst in der Nacht vom 26. Juli auf den 27. Juli dort eintreffen, da die Paderborner die Genehmigung nur für diese Nacht bekommen hatten.

Der erste Bahnübergang konnte ohne bauliche Umbaumaßnahmen überquert werden. Am zweiten Bahnübergang mussten aufgrund der örtlichen Verhältnisse bei einer engen 90°-Kurve direkt vor und direkt hinter dem Übergang an den Kurveninnenseiten die Warneinrichtungen der Schrankenanlage und die Schutzplanken abgebaut werden. Letztendlich war man am Ziel angesichts der zahlreichen Umwege und Herausforderungen der zurückgelegten Strecke einmal mehr froh darüber, dass alles wie geplant und dabei auch pünktlich verlaufen ist und dies insbesondere Werner Polz mit seiner 600 PS starken MAN-Zugmaschine, Charly Szechowiak und Andreas Winkelhoch zu verdanken ist.



- BAGGERMATRATZEN
- BONGOSSİ
- GREENHEART-RAMMPFÄHLE



WWW.BAGGERMATRATZEN.INFO

EKKI
PROJEKTE

EKKI Hartholz e.K.

Walter-Bertelsmann-Weg 2
27726 Worpsswede
www.hartholz.de
info@hartholz.de
Tel.: +49 (0) 47 92/9 55 05-0
Fax: +49 (0) 47 92/9 55 05-55